

Schulinternes Curriculum der Qualifikationsphase im Fach Sozialwissenschaften

Stand: 23.03.2023

Wichtig! Zwingend sind die zusätzlichen aktuellen Abiturvorgaben zu beachten!

Schwerpunkte für das Abitur 2023:

- Auseinandersetzungen über den Umgang mit Staatsverschuldung (Inhaltsfeld 4, Sequenz 4; Inhaltsfeld 5, Sequenz 5a)
- Föderalismus, Intergouvernementalismus, Funktionalismus (Inhaltsfeld 5, Sequenz 4)
- Migration und Flucht als Herausforderung europäischer Politik (Inhaltsfeld 5, Sequenz 5b)
- Schichten-, Lagen- und Milieumodelle (Inhaltsfeld 6, Sequenz 1)
- Debatten um Freihandel und Protektionismus

Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik

inhaltliche Schwerpunkte:

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen

Unterrichtsvorhaben: IF 4: Wirtschaftspolitik

Sequenz 1: „Warum geht es nicht immer aufwärts? – Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise“

inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methodenkompetenzen	Handlungskompetenzen	Vereinbarungen/Material
<ul style="list-style-type: none"> - Absicherung staatlichen Handelns im wirtschaftlichen Bereich durch GG u. StWG, - Wirtschaftspolitische Zielsetzungen (StWG), Erweiterungen u. Indikatoren, - Konjunkturverlauf u. – zyklus unter Einbezug von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung u. Außenbeitrag 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Ziele d. Wirtschaftspolitik u. erläutern Zielharmonien u. – konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck (SK 2), - erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung u. Außenbeitrag sowie 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. GG sowie StWG)(UK 1,2), - beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft u. die zugrunde liegenden Interessen (UK 4), - beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus (UK 1,2), - beurteilen die Funktion u. Gültigkeit v. ökonomischen Prognosen 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - werten fragegeleitet Daten u. deren Aufbebeitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- u. Geltungsbereiche (....) aus u. überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3), - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche u. diskontinuierliche Texte (...) (MK 4), - ermitteln in themen- u. aspektgeleiteter Untersuchung die Position u. 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> -entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher u. sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien u. wenden diese an (HK 3), - nehmen in diskursiven, simulativen u. realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) 	<p>Aspekte zur Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei zweistündige Klausuren pro Halbjahr bei Schriftlichkeit, - Bewertung mittels ausgearbeitetem Bewertungsbogen, - Berücksichtigung der schriftlichen Dimension im Rahmen der Bewertung der sonstigen Mitarbeit durch mindestens eine Analyse oder eine schriftliche Übung, <p>Inhaltlich-methodische Absprachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - modellartige u. reale Entwicklungen berücksichtigen,

	<p>von deren Indikatoren (SK 1,2, evtl. auch 3, wenn Theorien einbezogen werden)</p>	<p>(UK 8)</p>	<p>Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (...) (MK 5), - setzen Methoden u. Techniken zur Präsentation u. Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen u. Prozesse zur Unterstützung v. sozialwissenschaftlichen Analysen u. Argumentationen ein (MK 9), - ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad u. Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle u. Theorien u. überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11), - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen u. Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven u. Interessenlagen sowie ihre</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Fachterminologie u. des Methodenrepertoires, - Operatorenübungen
--	--	---------------	--	--	--

			Vernachlässigung alternativer Interessen u. Perspektiven (MK 13), - identifizieren u. überprüfen sozialwiss. Indikatoren im Hinbl. auf ihre Validität (MK 16)		
--	--	--	---	--	--

Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik,
- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland,
- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen,
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung,
- (Wirtschaftspolitische Konzeptionen)
- (Bereiche u. Instrumente der Wirtschaftspolitik)

Unterrichtsvorhaben: Wirtschaftspolitik

Sequenz 2: „Immer mehr oder immer besser? – Wirtschaftliches Wachstum und Alternativen“

inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methodenkompetenzen	Handlungskompetenzen	Vereinbarungen/Material
<p>- Das BIP als Wachstumsindikator und seine Problematik</p> <p>- Indikatoren für nachhaltiges u. qualitatives Wachstum in der Diskussion,</p> <p>- Wachstum im Kontext traditioneller und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen,</p> <p>- Aspekte der Auseinandersetzung gesellschaftlicher Gruppierungen um</p>	<p>SuS</p> <p>- beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und –konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck (SK 3), (-) analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden u. Gewerkschaften, (SK 1),</p> <p>- erläutern die Handlungsspielräume u. Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts</p>	<p>SuS</p> <p>- erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen (UK 1 – 3),</p> <p>- erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. GG sowie StWG) (UK 1 – 3 u. 7),</p> <p>- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen (UK 3, 7, 9),</p> <p>- beurteilen die Funktion und Gültigkeit von ökonomischen Prognosen (UK 5 – 6),</p> <p>- erörtern die Möglichkeiten und</p>	<p>SuS</p> <p>- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche u. diskontinuierliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4),</p> <p>- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position u. Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (...) (MK 5),</p> <p>- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),</p> <p>- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher,</p>	<p>SuS</p> <p>- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen u. adressatenbezogen die zugehörigen Rollen (HK 2),</p> <p>- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien u. wenden diese an. (HK 3),</p> <p>- nehmen in diskursiven, simulativen u. realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein</p>	<p>s. Ausführungen zu Sequenz 1!</p>

<p>neue Wachstumskonzepte</p> <p>- Zur internationalen Verflechtung wachstumspolitischer Vorstellungen</p>	<p>supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen (SK 2)</p>	<p>Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik (UK 5, 6, 9)</p>	<p>soziologischer u. politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8),</p> <p>- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen u. Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven u. Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen u. Perspektiven (MK 13) - identifizieren eindimensionale u. hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14),</p> <p>- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen u. Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen u. Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15),</p> <p>- identifizieren u. überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre</p>	<p>und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4),</p> <p>- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender u. erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7),</p>	
--	--	---	--	--	--

			Validität (MK 16), - ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen u. gesellschaftlichen Ordnung u. deren Veränderung (MK 17)		
--	--	--	--	--	--

Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik

inhaltliche Schwerpunkte:

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Unterrichtsvorhaben: Wirtschaftspolitik

Sequenz 3: „Lenken oder loslassen? – Wie soll staatliche Wirtschaftspolitik gestaltet werden?“

inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methodenkompetenzen	Handlungskompetenzen	Vereinbarungen/Material
<p>- Aspektorientierte Erarbeitung wirtschaftspolitischer Konzeptionen (klassische – zur Abgrenzung; nachfrageorientierte, angebotsorientierte und alternative),</p> <p>- Analyse von Bereichen u. Instrumenten der Wirtschaftspolitik (s. auch wirtschaftspolitische Konzeptionen):</p> <p>- ordnungspolitische Ziele u. Maßnahmen (s. z.B. Markt- u. Produktionsabstimmung, Wettbewerbs- u. Verteilungspolitik,</p>	<p>SuS</p> <p>- unterscheiden die Instrumente u. Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter u. alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen, (SK 3),</p> <p>- unterscheiden ordnungs-,struktur- u. prozesspolitische Zielsetzungen u. Maßnahmen der Wirtschaftspolitik (SK 3),</p> <p>-analysieren an einem Fallbeispiel Interessen u. wirtschaftspolitische</p>	<p>SuS</p> <p>- erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen (UK 1 – 4), - beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen u. sozialen Wirkungen (UK 1 – 3)</p> <p>- erörtern die Möglichkeiten u.</p>	<p>SuS</p> <p>- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen u. Positionen sowie Adressaten der jeweiligen Texte u. ermitteln Standpunkte u. Interessen der Autoren (MK 1),</p> <p>- ermitteln in themen- u. aspektgeleiteter Untersuchung die Position u. Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (...) (MK 5)</p> <p>- stellen themengeleitet komplexere</p>	<p>SuS</p> <p>- entwerfen für diskursive, simulative u. reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne u. übernehmen fach-, situationsbezogen u. adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),</p> <p>- nehmen in diskursiven, simulativen u. realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4),</p>	<p>s. Ausführungen zu Sequenz 1!</p>

<p>- strukturpolitische Ziele u. Maßnahmen (s. z.B. Infrastrukturpolitik, Fragen der Sozialordnung oder der Förderung v. Wissenschaft u. Technologie, - prozesspolitische Ziele u. Maßnahmen (s. z. B. Finanzpolitik, Preispolitik, Einkommenspolitik, Arbeitsmarktpolitik, - Interessen und wirtschaftspolitische Ausrichtung von Gewerkschaften u. Arbeitgeberverbänden: Abitur 2017: „Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem Arbeitslohn u. seiner gesellschaftlichen Bedeutung“</p>	<p>Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden u. Gewerkschaften (SK 2)</p>	<p>Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik (UK 5 u. 6)</p>	<p>sozialwissenschaftliche Fallbeispiele u. Probleme in ihrer empirischen Dimension u. unter Verwendung passender soziologischer, politologischer u. wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle u. Theorien dar (M 6), - präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen o. Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), - setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche u. sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen u. fremden Positionen u. Argumentationen ein (MK 10), - ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad u. Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle u. Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11), -</p>	<p>- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender u. erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>	
---	---	--	--	---	--

			<p>analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen u. Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven u. Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen u. Perspektiven (MK 13), - ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen Ordnung u. deren Veränderung (MK 17), - analysieren wissenschaftliche Modelle u. Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- u. Verwertungsinteressen (MK 19)</p>		
--	--	--	---	--	--

Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik / 7: Globale Strukturen und Prozesse

inhaltliche Schwerpunkte:

4.- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik

- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

7.- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Unterrichtsvorhaben: Wirtschaftspolitik (vor dem Hintergrund der Globalisierung)

Sequenz 4: "Wirtschaftspolitische Gestaltungsmöglichkeiten oder ökonomisches Diktat? – Chancen und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik im Kontext der Globalisierung"

inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methodenkompetenzen	Handlungskompetenzen	Vereinbarungen/Material
<ul style="list-style-type: none"> - Globalisierung: Begriff, Merkmale, Dimensionen u. Auswirkungen, - Erläuterung v. a. der ökonomischen Dimension der Globalisierung durch Einbezug von Fallbeispielen, - Ebenen des Wettbewerbs; harte u. weiche Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse (SK 2), - erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen u. globalen Wettbewerb (SK 1, 2), 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen (UK 4) - erörtern die Konkurrenz von Ländern u. Regionen um die Ansiedlung v. Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politi- 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche u. diskontinuierliche Texte (...) (MK 4), - ermitteln in themen- u. aspektgeleiteter Untersuchung die Position u. Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema. 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen für diskursive u. reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2), - entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaft 	<p>s. Ausführungen zu Sequenz 1!</p>

<p>lands im internationalen Vergleich,</p> <p>- Handlungsspielräume u. Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik etwa im Bereich der Lohnkosten u. Gestaltung von Handels- und Finanzströmen,</p> <p>-Auseinandersetzung über den Umgang mit Staatsverschuldung</p>	<p>-analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften (SK 2,5),</p> <p>-erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen /SK 4,5)</p>	<p>sche und gesellschaftliche Auswirkungen (UK 4,5,6)</p> <p>-erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen (UK 1,2,3,6)</p> <p>-- erörtern die Möglichkeiten u. Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik (UK 5 u. 6)</p>	<p>Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege u. Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente, Autoren- bzw. Textintention (MK 5),</p> <p>- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche u. Probleme in ihrer empirischen Dimension u. Verwendung passender soziologischer, politologischer u. wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle u. Theorien dar (MK 6),</p> <p>- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),</p> <p>- stellen fachintegrativ</p>	<p>licher, gesellschaftlicher u. sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien u. wenden diese an. (HK 3),</p> <p>- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5),</p> <p>- entwickeln politische bzw. ökonomische u. soziale Handlungsvarianten u. führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6),</p> <p>- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender u. erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7),</p>	
--	---	--	---	--	--

			<p>u. modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer u. politikwissenschaftlicher Perspektive dar (M. 8)</p> <ul style="list-style-type: none">- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen u. Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werden Perspektiven u. Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen u. Perspektiven (MK 13)- identifizieren eindimensionale u. hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14),- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen u. Texte unter den Aspekten d. Ansprüche einzelner Positionen u. Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie		
--	--	--	--	--	--

			<p>Wissenschaftlichkeit (MK 15),</p> <ul style="list-style-type: none">- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)		
--	--	--	--	--	--

Inhaltsfeld 5: Europäische Union

inhaltliche Schwerpunkte

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen (Sequenz 1)
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union (Sequenz 2)
- *Europäischer Binnenmarkt (Sequenz 3)*
- Europäische Integrationsmodelle (Sequenz 4)

- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung (Sequenz 5a, b)

Sequenz 1: „EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen“

inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methodenkompetenzen	Handlungskompetenzen	Vereinbarungen/ Material / Hinweise
<p>Richtlinien, Verordnungen und ihr Zustandekommen</p> <p>□ Darstellung der EU „Gesetzgebung“</p> <p>Die Organe der EU</p> <p>□ Darstellung der Zusammensetzung und der Kompetenzen des / der</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Europäischen Rates d. Staats-/Regierungschefs ➤ Europäischen Kommission ➤ Europäischen Parlaments Ministerrats 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern das „Ordentliche Gesetzgebungsverfahren“ der EU 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ diskutieren anhand eines Beispiels die Legitimität der Umsetzung einer EU-Richtlinie ▪ erörtern die Legitimität und Effizienz der EU im Hinblick auf die Rolle der einzelnen Institutionen 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen u. Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven u. Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen u. Perspektiven (MK 13) ▪ analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen u. Texte unter den Aspekten d. Ansprüche einzelner Positionen u. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher u. sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien u. wenden diese an (HK 3), ■ vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7). 	<p>Die Abfolge der Sequenzen ist nicht verbindlich.</p> <p>Buch: „Sowi NRW“ Kapitel 6 (S. 166ff.), „Die Europäische Union“ (Buchner: S. 76ff.)</p> <p>Aspekte zur Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei dreistündige <u>Klausuren</u> pro Halbjahr bei Schriftlichkeit, - Bewertung mittels ausgearbeitetem Bewertungsbogen,

<p>(Rates der EU)</p> <p><input type="checkbox"/> EuGH</p>			<p>Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15),</p>		<p>- Berücksichtigung der schriftlichen Dimension im Rahmen der Bewertung der sonstigen Mitarbeit durch mindestens eine Analyse oder eine schriftliche Übung.</p> <p>Inhaltlich-methodische Absprachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - modellartige u. reale Entwicklungen berücksichtigen, - Ausbau der Fachterminologie und des Methodenrepertoires, - Operatorenübungen
--	--	--	--	--	--

Inhaltsfeld 5: Europäische Union

inhaltliche Schwerpunkte

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen (Sequenz 1)
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union (Sequenz 2)
 - *Europäischer Binnenmarkt (Sequenz 3)*
 - Europäische Integrationsmodelle (Sequenz 4)
- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung (Sequenz 5a, b)

Sequenz 2: Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union: Ein Friedensprojekt?

inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methodenkompetenzen	Handlungskompetenzen	Vereinbarungen/ Material / Hinweise
<p>Stationen des europäischen Einigungsprozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung verschiedener Phasen des Integrationsprozesses ▪ Exemplarische Darstellung des Vertrages von Lissabon im Hinblick auf einen Wandel von einer Wirtschafts- zu einer Wertegemeinschaft ▪ Zuordnung 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg ▪ beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EUBürger 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ führen die MK 5, Mk 5 und MK 9 fort ▪ erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) 	<p>Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) 	<p>Buch: „Sowi NRW“ Kapitel 5 (S. 141ff.); siehe auch Ausführungen zu Sequenz Nr. 1</p>

einzelner
Vertragsbestimmun-
gen zu
Integrationstheorie
n und Szenarien (s.
Sequenz 4)

**Friedensnobelpreis an
die EU – Für und Wider**

- Erörterung der
Positionen und
Argumente zur
Berechtigung der
EU, den Nobelpreis
zu erhalten

Inhaltsfeld 5: Europäische Union

inhaltliche Schwerpunkte

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen (Sequenz 1)
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union (Sequenz 2)
 - *Europäischer Binnenmarkt (Sequenz 3)*
 - Europäische Integrationsmodelle (Sequenz 4)
- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung (Sequenz 5a, b)

Inhaltsfeld 5: Europäische Union

Sequenz 3: „Der europäische Binnenmarkt – ein primär ökonomisches Projekt?“

inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methodenkompetenzen	Handlungskompetenzen	Vereinbarungen/ Material / Hinweise
<p>Die vier Grundfreiheiten des Binnenmarkts als Kern des Integrationsprozesses</p> <p><input type="checkbox"/> Darstellung der vier Freiheiten des Binnenmarkts</p> <p>Wirtschafts- und Währungsunion – die Fortsetzung der wirtschaftlichen Vergemeinschaftung</p>	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarkts ■ erläutern die WWU im Hinblick auf Teilnehmer, Stufen, Zielsetzung. ■ arbeiten heraus, in welchem Zusammenhang die WWU zu den vier Freiheiten steht. ■ erläutern die das Schengener Übereinkommen im Hinblick 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1), ■ bewerten den Binnenmarkt als Teil der europäischen Integration unter den Kriterien der Sicherung des Friedens und Freiheiten der EU-Bürger/innen. ■ beurteilen exemplarisch 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ führen die MK 5, Mk 5 und MK 9 fort ■ erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1), ■ analysieren unterschiedliche 	<p>und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4),</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7). 	<p>Die Abfolge der Sequenzen ist nicht verbindlich.</p> <p>Buch: „Sowi NRW“ Kapitel 7 (ab S. 205ff.), „Die Europäische Union“ (Buchner: S. 76ff.)</p> <p>Aspekte zur Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei dreistündige <u>Klausuren</u> pro Halbjahr bei Schriftlichkeit, - Bewertung mittels ausgearbeitetem Be-

<p><input type="checkbox"/> Darstellung und Erläuterung der Zielsetzung und der sechsstufigen Integrationschritte</p> <p><input type="checkbox"/> Herausarbeitung der Zusammenhänge zwischen Binnenmarkt und WWU</p> <p>Schengener Übereinkommen: der Abbau der Grenzkontrollen als notwendige Basis des freien Personenverkehrs?</p> <p><input type="checkbox"/> Darstellung der zentralen Teilaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Historie * Schengenraum * SIS - Schengener Informationssystem * Schengenbesitzstand <p>Erörterung des Binnenmarkts</p> <p><input type="checkbox"/> Erläuterung und</p>	<p>auf Teilnehmer, Voraussetzungen, Regelungen, Sicherheit-</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen. 	<p>politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4), <u>hier konkret z.B. die Forderung nach offenen Grenzen aufgrund der hohen Kosten für die Wirtschaft im Gegensatz zu geschlossenen Grenzen zur Eindämmung der einreisenden Flüchtlinge</u></p>	<p>sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4),</p>		<p>wertungsbogen, - Berücksichtigung der schriftlichen Dimension im Rahmen der Bewertung der sonstigen Mitarbeit durch mindestens eine schriftliche Übung.</p> <p>Inhaltlich-methodische Absprachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - modellartige u. reale Entwicklungen berücksichtigen, - Ausbau der Fachterminologie und des Methodenrepertoires, - Operatorenübungen
--	--	--	--	--	---

<p>Bewertung der Auswirkungen und Relevanz der vier Freiheiten des Binnenmarkts für die Bürger, die EU-Staaten, die Wirtschaft (>>> vgl. UK 4)</p> <p><input type="checkbox"/> EU-Binnenmarkt – ein bislang unvollendetes Projekt: Erörterung der Umsetzungsdefizite und Diskussion der Grenzen und Auswirkungen</p>					
---	--	--	--	--	--

Inhaltsfeld 5: Europäische Union

inhaltliche Schwerpunkte

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen (Sequenz 1)
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union (Sequenz 2)
 - Europäischer Binnenmarkt (Sequenz 3)
 - *Europäische Integrationsmodelle* (Sequenz 4)
- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung (Sequenz 5a, b)

Inhaltsfeld 5: Europäische Union

Sequenz 4: „Europäische Integrationsmodelle: Perspektiven einer vertieften und erweiterten EU“

inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methodenkompetenzen	Handlungskompetenzen	Vereinbarungen/ Material / Hinweise
<p>Die EU – ein exklusiver Kreis oder ein grundsätzlich offener Raum?</p> <p><input type="checkbox"/> ggf. Begriffsabgrenzung Integrationsweite/ -tiefe</p> <p><u>Das Beitrittsverfahren:</u></p> <p><input type="checkbox"/> <u>Motive</u> für einen EU-Beitritt</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Kriterien:</u></p>	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses. ■ ordnen einen konkreten Fall (Türkei) in ihr bisheriges Wissen ein und analysieren diesen weiterführend. 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1), ■ bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger. 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ führen die MK 5, Mk 5 und MK 9 fort ■ erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher u. sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien u. wenden diese an (HK 3), ■ nehmen u.U. (Zeit!!!) in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein 	<p>Die Abfolge der Sequenzen ist nicht verbindlich. → Unter Umständen kann diese Sequenz auch erst den Abschluss der Gesamtreihe bilden, da die zukünftige Gestalt der EU leichter vor dem Hintergrund bestimmter (z.T. erfolgloser) Krisenbewältigungen eingeschätzt werden kann.</p> <p>Buch: „Sowi NRW“ Kapitel 5.3 & 5.4, Seite</p>

<p>Kopenhagener Kriterien/ Art. 49 EUV</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Status:</u> Bewerberländer & aktuelle Beitrittskandidaten</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Verfahren:</u> Schritte des Beitrittsverfahrens</p> <p>Der Türkeibeitritt: Politisches Kalkül oder willkommener Kandidat?</p> <p><input type="checkbox"/> Zusammenfassung der Beitrittsverhandlungen mit der Türkei</p> <p><input type="checkbox"/> Erarbeitung und Diskussion der <u>Motive</u> für einen EU-Beitritt der Türkei aus Sicht der Türkei und der EU</p> <p><input type="checkbox"/> Vergleich und Beurteilung unterschiedlicher Positionen zum Türkeibeitritt</p>		<p>■ erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung.</p> <p>■ beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</p>	<p>(MK1),</p> <p>■ analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4)</p>	<p>und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4),</p> <p>■ vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7).</p>	<p>150ff.</p> <p>Aspekte zur Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei dreistündige <u>Klausuren</u> pro Halbjahr bei Schriftlichkeit, - Bewertung mittels ausgearbeitetem Bewertungsbogen, - Berücksichtigung der schriftlichen Dimension im Rahmen der Bewertung der sonstigen Mitarbeit durch mindestens eine Analyse oder eine schriftliche Übung. <p>Inhaltlich-methodische Absprachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - modellartige u. reale Entwicklungen berücksichtigen, - Ausbau der Fachterminologie und des Methodenrepertoires, - Operatorenübungen
---	--	--	--	---	---

<p>Die Zukunft der EU: Die Vereinigten Staaten von Europa – oder die Rückkehr zum Nationalstaat?</p> <p><u>Die Vereinigten Staaten von Europa als Fernziel?</u> (z.B. Fischers HumboldtRede)</p> <p><u>Mögliche Szenarien unterschiedlicher Integrationsweite und – tiefe</u></p> <p><input type="checkbox"/> CAP-Szenarien</p> <p><u>Bundestaat oder Staatenbund? – Modelle der europäischen Integration</u></p> <p><input type="checkbox"/> Föderalismus und Intergouvernementalismus im Vergleich</p> <p><input type="checkbox"/> Formen der „differenzierten Integration“</p>					<p>→ Hinweis:</p> <p>ggf. Rückbezug zur Sequenz 5 bzw. Vorziehen der 4. Sequenz: <u>Lösung</u> <u>aktueller europäischer</u> <u>Krisen</u> am Beispiel der durch nationalstaatliche Interessen und mangelnde Solidarität und Kooperationsbereitschaft bedingte Reduktion der EU auf ein progressives Kerneuropa</p>
--	--	--	--	--	--

Inhaltsfeld 5: Europäische Union

inhaltliche Schwerpunkte

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen (Sequenz 1)
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union (Sequenz 2)
- Europäischer Binnenmarkt (Sequenz 3)
- Europäische Integrationsmodelle (Sequenz 4)
- *Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung (Sequenz 5a, b)*

Inhaltsfeld 5: Europäische Union Sequenz 5a: „Eurokrise - Gemeinsame Finanz- und Wirtschaftspolitik: Bewältigung oder Verschärfung der Krise?“

inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methodenkompetenzen	Handlungskompetenzen	Vereinbarungen/ Material / Hinweise
<p>Die Entwicklung der Eurokrise</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung der Entwicklung in den Krisenstaaten – ein Beispiel! - und Maßnahmen: →Griechenlandhilfe →EFSF →ESM →Fiskalpakt und Schuldenbremse <p>Wachstumsfeindliche Austeritätspolitik?</p>	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen. 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU ▪ ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ führen die MK 5, Mk 5 und MK 9 fort ▪ erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher u. sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien u. wenden diese an (HK 3) 	<p>Buch: „Sowi NRW“, Kapitel 7.3, S. 218 ff.;; Siehe auch Ausführungen zu Sequenz 1</p>

<ul style="list-style-type: none">▪ Exemplarische Beschreibung der EU-Haushaltspolitik▪ Zuordnung dieser Politik zu einer wirtschaftspolitischen Konzeption▪ Exemplarische Darstellung und Analyse der wirtschaftlichen und haushaltspolitischen Entwicklung der Eurozone seit 2010 <p>Erörterung der Chancen und Gefahren der „Austeritätspolitik“</p>					
---	--	--	--	--	--

Inhaltsfeld 5: Europäische Union

inhaltliche Schwerpunkte

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen (Sequenz 1)
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union (Sequenz 2)
 - Europäischer Binnenmarkt (Sequenz 3)
 - Europäische Integrationsmodelle (Sequenz 4)
- *Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung (Sequenz 5a, b)*

Inhaltsfeld 5: Europäische Union Sequenz 5b: „Migration als Zerreißprobe für die EU- nationalstaatliche Interessen anstelle europäischer Regelungen?“

inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methodenkompetenzen	Handlungskompetenzen	Vereinbarungen/ Material / Hinweise
<p>Die verschiedenen Formen von Migration</p> <p>□ Beschreibung der verschiedenen Formen von Migration (Wirtschaftsmigration/ Armutsflüchtlinge), Asylbewerber, Blue-Card-Migration, Binnenmigration. (> Schengen) Emigration/ Immigration) und der Motive für Emigration Zuwanderung als Chance oder</p>	<p style="text-align: center;">SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erläutern die verschiedenen Formen von und Motive für Auswanderung. ■ ermitteln aktuelle Daten zur Migration in die EU bzw. nach Deutschland. ■ erschließen die Auswirkungen des GG Art. 16a und der Dublin-Verordnung für die Länder, die EU, den 	<p style="text-align: center;">SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1), ■ beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4), 	<p style="text-align: center;">SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ führen die MK 5, Mk 5 und MK 9 fort ■ erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1), z.B. insbesondere im 	<p style="text-align: center;">SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher u. sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien u. wenden diese an (HK 3), ■ nehmen u.U. (Zeit!!!) in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien 	<p>→ Hinweis: Bei den präzisierten Vorgaben für das Zentralabitur 2017 steht ausschließlich die folgende Ergänzung: „Auseinandersetzung über die Staatsverschuldung, die Schuldenbremse, alternative Bewältigungsmöglichkeiten“. Die Abfolge der Sequenzen ist nicht</p>

<p>Belastung? <u>Zur aktuellen Lage:</u> <u>Flüchtlingskrise, -ströme</u> <u>- oder leistbare</u> <u>Herausforderung? Eine</u> <u>Bürde für die</u> <u>Sozialsysteme – oder</u> <u>langfristige Entlastung?</u> <u>Zukünftige</u> <u>Leistungsempfänger –</u> <u>oder Leistungsträger?</u></p> <p><input type="checkbox"/> Zusammenfassung und Auswertung verschiedener Materialien und Quellen zum Umfang der Migrationsströme, der Nationalität der Emigranten, zum Alter, Geschlecht, dem Bildungsstand, der Verteilung in der EU (>>> vgl. MK 1)</p> <p><input type="checkbox"/> Zusammenfassung und Erläuterung EU-weiter bzw. nationaler <u>Regelungen</u>, u.a. Dublin III/ Dublin-Verordnung; GG Art. 16a, sowie Ermittlung der</p>	<p>Migranten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ordnen einen konkreten Fall in ihr bisheriges Wissen ein und analysieren diesen weiterführend. 	<p>hier konkret z.B. eine Kampagne der Arbeitgeber zur Beschäftigung von Flüchtlingen, für eine Ausnahmeregelung beim Mindestlohn oder die ungleiche Verteilung auf (Bundes-)Länder oder Regionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU 	<p><u>Hinblick auf die</u> unterschiedlichen Zahlen zur Zuwanderung, die verwendeten Begriffe, den vermittelten Kontexte und Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) 	<p>einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4),</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7). 	<p>verbindlich.</p> <p>Aspekte zur Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei dreistündige <u>Klausuren</u> pro Halbjahr bei Schriftlichkeit, - Bewertung mittels ausgearbeitetem Bewertungsbogen, - Berücksichtigung der schriftlichen Dimension im Rahmen der Bewertung der sonstigen Mitarbeit durch mindestens eine Analyse oder eine schriftliche Übung. <p>Inhaltlich-methodische Absprachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - modellartige u. reale Entwicklungen berücksichtigen - Ausbau der Fachterminologie und des Methodenrepertoires - Operatorenübungen
---	--	---	---	---	---

<p>damit verbundenen Auswirkungen für die Länder, die EU, den Migranten.</p> <p><input type="checkbox"/> Analyse eines <u>Fallbeispiels</u>: Migrationsursachen, weg, -ziel, -verfahren...</p> <p><u>Festung Europa: Wie soll die EU mit dem Ausmaß an Flüchtlingen umgehen?</u></p> <p><input type="checkbox"/> Beschreibung des <u>Grenzregimes der EU</u>, Vertiefung bestimmter</p> <p><input type="checkbox"/> Einordnung der (aktuellen) <u>Maßnahmen einzelner EU-Staaten</u> zum Schutz der eigenen Grenzen, zur Abwehr von Flüchtlingen oder zum Schutze dieser</p> <p><u>Flüchtlingskrise als Zerreißprobe?</u></p>					
---	--	--	--	--	--

<p><input type="checkbox"/> Einordnung und Beurteilung der (aktuellen) <u>Maßnahmen</u> <u>auf EU-Ebene</u>, z.B. Vorschlag der Kommission zu einer einheitlichen Flüchtlingspolitik, die Idee eines Verteilungsschlüssels</p>					
--	--	--	--	--	--

Inhaltsfeld 6 : Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Sozialer Wandel
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
- Sozialstaatliches Handeln

Inhaltsfeld 6 : Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

Sequenz 1: Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit – „oben“ und „unten“ oder fast alles gleich?

Inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenz SuS...	Urteilskompetenz SuS...	Methodenkompetenz SuS...	Handlungskompetenz SuS...	Vereinbarungen/Materialien
<p>Dimensionen sozialer Ungleichheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung 	<ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer 	<p>Sukzessive Erweiterung der Fachkenntnisse und deren Transfer im Sinne des Spiralcurriculums</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Sachtexten <p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • eingeführtes Fachbuch • Kopien aus ausgewählten Lehrwerken und aus Fachliteratur
<p>Modelle sozialer Ungleichheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer • erläutern Grundzüge 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert 			

	und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit		Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10) □ ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)	(HK4) • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul)öffentlichen Diskursen (HK5) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)	
--	---	--	--	--	--

Sequenz 2: Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – werden die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer?

Inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenz SuS...	Urteilskompetenz SuS...	Methodenkompetenz SuS...	Handlungskompetenz SuS...	Vereinbarungen/Materialien
Armut – ein Problem für Deutschland? Die Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des 	<ul style="list-style-type: none"> erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) 	<ul style="list-style-type: none"> praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien 	Sukzessive Erweiterung der Fachkenntnisse und deren Transfer im Sinne des Spiralcurriculums • Analyse von Sachtexten Material • eingeführtes Fachbuch • Kopien aus ausgewählten Lehrwerken und aus Fachliteratur

	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder • analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle sozialer Ungleichheit 	<p>Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19) 	<p>zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</p> <p>□ vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</p>	
--	--	---	---	---	--

Sequenz 3: Der Sozialstaat in Deutschland – nur das Nötigste oder das „sozial Gerechte“?

Inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenz SuS...	Urteilskompetenz SuS...	Methodenkompetenz SuS...	Handlungskompetenz SuS...	Vereinbarungen/Materialien
Grundlagen des Sozialstaats – was ist heute sozial?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Grundprinzipien staatlicher 	<ul style="list-style-type: none"> ☑ beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu 	<ul style="list-style-type: none"> ☑ werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im 	<ul style="list-style-type: none"> ☑ entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer 	Sukzessive Erweiterung der Fachkenntnisse und deren Transfer im Sinne des Spiralcurriculums

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse

inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- *Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung*
- *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*
- *Wirtschaftsstandort Deutschland*

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse

Sequenz 1: „Globalisierung II: Globalisierung – weit mehr als Standortwettbewerb und McDonaldization“

inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methodenkompetenzen	Handlungskompetenzen	Vereinbarungen/ Material/ Hinweise
<p>Globalisierung – weit mehr als Standortwettbewerb und McDonaldization</p> <p>□ politische, soziale/ gesellschaftliche und ökonomische <u>Dimensionen der Globalisierung</u> am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse</p> <p>□ <u>Analyse der</u></p>	<p>SuS</p> <p>■ analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1), ■ erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, (ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden) (SK2),</p>	<p>SuS</p> <p>■ ermitteln Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1), ■ ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen</p>	<p>SuS</p> <p>■ führen die MK 5, MK 5 und MK 9 fort erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1), ■ werten fragegeleitet</p>	<p>SuS</p> <p>-entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer (wirtschaftlicher,) gesellschaftlicher u. sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien u. wenden diese an (HK 3),</p> <p>■ entwerfen für diskursive, simulative und reale</p>	<p>Die Abfolge der Sequenzen ist nicht verbindlich; aufgrund der geforderten Bezüge bietet sich der Start mit dieser Sequenz 1 „Globalisierung“ an.</p> <p>Die Sequenz gilt als zweite Einheit zur Globalisierung, da in der Q1.1 bereits die Merkmale und</p>

<p><u>Auswirkungen der Globalisierung</u> auf politischer, ökologischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene , u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung (>> Rückbezug zur Q1.1!)</p> <p>Aspekte der ökonomischen Dimension der Globalisierung</p> <p>□ <u>Ursachen</u> für die zunehmende weltweite <u>wirtschaftliche Verflechtung</u> (>> Rückbezug zur Q1.1)</p> <p>□ <u>Going global: Analyse aktueller internationaler Handels- und Finanzbeziehungen</u> im Hinblick auf grundlegende Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren</p> <p>□ <u>Wer gestaltet die ökonomische Globalisierung?</u></p>	<p>■ erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse,</p> <p>■ analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),</p> <p>■ analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von <u>Nichtregierungsorganisationen</u> (SK5),</p> <p>■ analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren,</p> <p>■ stellen Anspruch und Wirklichkeit von</p>	<p>antithetisch gegenüber (UK2),</p> <p>■ entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3),</p> <p>■ beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4), ■ erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6),</p> <p>■ ermitteln in</p>	<p>Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3).</p> <p>■ analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4), ■ ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei</p>	<p>sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2),</p> <p>■ entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6),</p> <p>■ nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftl. Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4),</p>	<p>Indikatoren der ökonomischen Globalisierung sowie Standortfaktoren und Standortwettbewerb thematisiert wurden.</p> <p>Aspekte zur Leistungsbewertung:</p> <p>- zwei dreistündige <u>Klausuren</u> pro Halbjahr bei Schriftlichkeit,</p> <p>- Bewertung mittels ausgearbeitetem Bewertungsbogen,</p> <p>- Berücksichtigung der schriftlichen Dimension im Rahmen der Bewertung der sonstigen Mitarbeit durch mindestens eine Analyse oder eine schriftliche Übung</p> <p>Inhaltlich-methodische Absprachen:</p> <p>- soweit möglich sollen modellartige u. reale</p>
---	--	--	---	--	--

<p>Fallbezogene <i>Erläuterung</i> von <u>Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise von supranationalen Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung (WTO, IWF*) und Weltbank),</u></p> <p><u>f a k u l t a t i v:</u> ggf. noch von einer NGO, z.B. attac (>> Bei der UK wird die Thematisierung globalisierungskritischer Organisationen erwartet!)</p> <p>-----</p> <p><u>f a k u l t a t i v:</u> ggf. Wiederholung/ Rückbezüge zur Q1.1:</p> <p>□ wiederholende Erläuterung der Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb</p>	<p>Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4),</p> <p>■ ggf. erläutern wiederholend die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb.</p>	<p>Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)</p> <p>■ beurteilen ein ausgewähltes Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen,</p> <p>■ beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses globalisierungskritischer Organisationen,</p> <p>■ beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen,</p> <p>■ erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im</p>	<p>insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5).</p> <p>■ präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7), ■ modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftliche r, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8),</p> <p>■ arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12),</p> <p>■ analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und</p>	<p>■ vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7).</p>	<p>Entwicklungen berücksichtigt werden,</p> <p>- Ausbau der Fachterminologie und des Methodenrepertoires,</p> <p>- Operatorenübungen</p>
--	---	--	---	--	--

<p>(>> Rückbezug zur Q1.1)</p> <p>□ Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u. a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus)</p> <p>*) Der IWF wird in den Vorgaben für den Grundkurs (inhaltliche Schwerpunkte) besonders hervorgehoben.</p>		<p>Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen (>> Q1.1)</p>	<p>Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13),</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK15). 		
---	--	--	---	--	--

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse

inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse Sequenz 2: „Die Kräfte vereinen, um den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu gewährleisten: der Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung“

inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methodenkompetenzen	Handlungskompetenzen	Vereinbarungen/ Material / Hinweise
<p>Jeder (!) Mensch (!) hat Rechte –überall (!)</p> <p><u>Fallbeispiel</u> (z.B. von ai)</p> <p><input type="checkbox"/> Erläuterung der Bedeutung der Grund- und Menschenrechte (Bezug zum GG)</p> <p><input type="checkbox"/> Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie (ggf.)</p>	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik, 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1), ■ entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ führen die MK 5, Mk 5 und MK 9 fort ■ erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer (wirtschaftlicher,) gesellschaftlicher u. sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien u. wenden diese an (HK 3), ■ praktizieren im Unterricht selbstständig 	<p>Die Abfolge der Sequenzen ist nicht verbindlich; aufgrund der geforderten Bezüge bietet sich der Start mit der Sequenz 1 „Globalisierung“ an.</p> <p>Aspekte zur Leistungsbewertung: - zwei dreistündige</p>

<p>Rückbezug zum Demokratischen Frieden, Sequenz 3) im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</p> <p>Weltfrieden und internationale Sicherheit als gemeinsame Ziele? Die Arbeit der UN, insbesondere des SR</p> <p>Aufbau/ Institutionen, Ziele, Arbeitsweise, fallbezogen</p> <p>u.a.: Friedensschaffung und Friedenskonsolidierung, Agenda für den Frieden, R2P</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN ■ erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2), ■ stellen Anspruch und Wirklichkeit von 	<p>Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität ■ beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4), ■ beurteilen exemplarisch Handlungschancen und alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5), ■ erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und 	<p>Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1), ■ analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4), ■ stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6), ■ präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge</p>	<p>Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1), ■ entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3), ■ nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4), ■ vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung</p>	<p><u>Klausuren pro Halbjahr</u> bei Schriftlichkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewertung mittels ausgearbeitetem Bewertungsbogen, - Berücksichtigung der schriftlichen Dimension im Rahmen der Bewertung der sonstigen Mitarbeit durch mindestens eine Analyse oder eine schriftliche Übung. <p>Inhaltlich-methodische Absprachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - modellartige u. reale Entwicklungen berücksichtigen, - Ausbau der Fachterminologie und des Methodenrepertoires - Operatorenübungen
---	---	--	--	--	--

	<p>Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4),</p>	<p>Legitimität (UK6), ■ begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7), ■ ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8), ■ beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der <u>Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte</u> (UK9)</p> <p>■ erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf <u>Menschenrechte</u>, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen,</p> <p>■ beurteilen Ziele,</p>	<p>zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7), ■ setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9), ■ setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10), ■ arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12), ■ ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und</p>	<p>eines Allgemeinwohls (HK7).</p>	
--	---	--	---	------------------------------------	--

		Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik <u>als Teil von UN und EU</u>	Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) >> Universalität der MR?!		
--	--	--	---	--	--

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse

inhaltliche Schwerpunkte:

- *Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik*
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- *Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie*
- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung - Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse

Sequenz 3: „Give peace a chance?!“ – internationale Konflikte verlangen internationale Lösungen “

inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methodenkompetenzen	Handlungskompetenzen	Vereinbarungen/ Material / Hinweise
<p>„Rückkehr der Geschichte“: Die Bekämpfung der Bedrohlagen im 21. Jahrhundert durch Außen- und Sicherheitspolitik > Neue Unübersichtlichkeit</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Grundvorstellungen und -begriffe:</u> Polarität, Multi- und Unilateralismus, erweiterter Sicherheitsbegriff</p>	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege, ■ erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1), ■ ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ führen die MK 5, Mk 5 und MK 9 fort ■ erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ■ ermitteln Standpunkte 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer (wirtschaftlicher,) gesellschaftlicher u. sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien u. wenden diese an (HK 3), ■ praktizieren im Unterricht 	<p>Die Abfolge der Sequenzen ist nicht verbindlich; aufgrund der geforderten Bezüge bietet sich der Start mit der Sequenz 1 „Globalisierung“ an.</p> <p>Der Jugendoffizier der Bundeswehr kann zur Expertenbefragung</p>
<p><input type="checkbox"/> <u>exemplarische Erörterung internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik</u> im Hinblick auf Menschenrechte und Demokratievorstellungen sowie Interessen und Machtkonstellationen (UK)</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Theorien internationaler Beziehungen</u> (realistische und,</p>	<p>Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der Strukturellen Gewalt),</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter 	<p>Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile 	<p>und Interessen der Autoren (MK1),</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2), ■ analysieren unterschiedl. sozialwissenschaftliche Textsorten wie 	<p>selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1),</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien 	<p>eingeladen werden – es sollte dann aber eine weitere Einladung einer bundeswehr-/kriegskritischen Organisation erfolgen (vgl. Kooperationsvereinbarung).</p>

<p>idealistische Schule, ggf. Weltsystemtheorien), damit verbunden: Weltpolitik als Spiel der großen Mächte (Billardkugel-Modell) bzw. als Netzwerk (Spinnennetz-Modell)</p> <p><u>fakultativ:</u> Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik: Grundmuster, Ziele, und Einflussfaktoren bzw. Grenzen der Sicherheits- und Außenpolitik, insbesondere unter Bezugnahme auf die Einbindung in EU und UN (eigentlich LK-Thema)</p> <p>Erläuterung versch. Friedensvorstellungen und, -arten/ Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung Theorie der Strukturellen Gewalt:-Senghaas' Zivilisatorisches Hexagon, ggf. auch „Demokratischer Frieden“/</p>	<p>den Bedingungen von (Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von) Krieg und Frieden (SK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege, ■ erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3), ■ stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4), 	<p>(UK3), >> bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und –konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessegebundenheit >> beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN,</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4), ■ beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und 	<p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftl. Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4), ■ ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5).</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender 	<p>zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3), ■ nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4), ■ beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul)öffentlichen Diskursen (HK5), 	<p>Aspekte zur Leistungsbewertung: - zwei dreistündige <u>Klausuren</u> pro Halbjahr bei Schriftlichkeit, - Bewertung mittels ausgearbeitetem Be- wertungsbogen, - Berücksichtigung der schriftlichen Dimension im Rahmen der Bewertung der sonstigen Mitarbeit durch mindestens eine Analyse oder eine schriftliche Übung.</p> <p>Inhaltlichmethodische Absprachen: - modellartige u. reale Entwicklungen sollen berücksichtigt werden, - Ausbau der Fachterminologie und des Methodenrepertoire s. Operatorenübungen</p>
---	---	--	---	---	--

<p>Demokratisierung (>>vgl. Demokratiebezug bei der Sequenz 1)</p> <p><u>fakultativ:</u> <i>falls noch Zeit vorhanden wäre:</i> <u>Alternativer Ansatz bei der Sicherheitspolitik, z.B. am Bsp. der USA: „Wenn die Innenpolitik die Außenpolitik bestimmt: Grundmuster USamerikanischer Außenpolitik</u> weitere zentrale Begriffe: z.B. Hegemonialanspruch, Pax Americana... Menschenrechte (ggf. Geschichte, allgemein, Formen, Millenniumsziele) Internationale Akteure</p> <p>Ggf. <u>Exkurs:</u> Situation und Perspektiven der Bundeswehr (Stichworte:: Hard- vs. Softpower, Multilateralismusfalle)</p> <p><u>Expertenbefragung</u> z.B. Jugendoffizier, vgl. Hinweis rechte Spalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der Strukturellen Gewalt), ■ erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik (>> Sequenz 1: UN) 	<p>Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5),</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6), ■ begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7) <ul style="list-style-type: none"> ▪ ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8), ▪ erörtern an einem 	<p>soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7), ■ stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8), ■ setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9), setzen bei 	<ul style="list-style-type: none"> ■ entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch(HK6) 	
---	--	--	---	--	--

		<p>Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN, □ beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen, 	<p>sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10),</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12), ■ analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13), ■ identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14), ■ analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und 		
--	--	---	--	--	--

			<p>Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK15),</p> <ul style="list-style-type: none">■ ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK17),■ ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18),■ analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen		
--	--	--	--	--	--

			(MK19).		
--	--	--	---------	--	--